

LINKE & Piraten-Fraktion Brühl, Rathaus, Fraktionsvorsitzender, Eckhard Riedel, Uhlstr. 3, 50321 Brühl

An den Bürgermeister  
Stadt Brühl  
Dieter Freytag  
Rathaus  
Uhlstraße 3  
  
50321 Brühl

**Eckhard Riedel**  
Fraktionsvorsitzender  
riedel@dielinke-bruehl.de  
www.dielinke-bruehl.de

**Harry Hupp**  
Stellvertreter  
Fraktionsvorsitzender  
harry.hupp@piratenpartei-nrw.de  
piratenpartei-bruehl.de  
  
Rathaus Brühl  
Uhlstraße 3  
50321 Brühl  
  
Telefon 02232 / 79 - 21 55  
Telefax 02232 / 79- 21 56  
linke+piraten-fraktion@bruehl.de

Brühl, den 16.09.2015

Anfrage Ratssitzung am 26.10.2015 / Thema Stromsperre

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in Deutschland sitzen immer mehr Verbraucher wortwörtlich im Dunkeln. Angesichts steigender Strompreise sind die Menschen zunehmend nicht mehr in der Lage, ihre Rechnungen zu bezahlen. Die Folge: Ihnen wird der Strom abgedreht.

Rund 600.000 Haushalte sind inzwischen von Stromsperren betroffen. „Zehn bis 15 Prozent der Bevölkerung kämpfen damit, die stetig steigenden Energiekosten zu finanzieren“, erklärte der Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Klaus Müller, laut einem Bericht der ‚Welt am Sonntag‘.

Am stärksten schlägt sich die neue Energiearmut bei Geringverdienern und Rentnern nieder. Arbeitslosen geht es besser, da bei ihnen die Bundesagentur für Arbeit die Heizkosten zahlt. Aber auch Verbraucher höherer Einkommensklassen spüren die gestiegenen Preise. „Früher war Energiearmut ein Randphänomen, doch mittlerweile ist es für viele ein Alltagsproblem geworden“, so Müller. Es kann also jeden treffen.

Quelle: (<http://www.kwh-preis.de/immer-mehr-stromsperren-in-deutschland> - Artikel: Immer mehr Stromsperren in Deutschland - Mittwoch, 16 September 2015)

**Deshalb fragen wir den Bürgermeister:**

- 1.) Wie viele Haushalte in Brühl waren im Jahr 2014 von Stromsperren betroffen?
- 2.) Wie viele Sperrandrohungen wurden 2014 versendet?
- 3.) Wie viele Haushalte gibt es, die in 2014 von mehreren Sperrungen betroffen waren?

4.) Welche Erkenntnisse gibt es über die Betroffenen von Stromsperren? (Wie viele Familien mit Kindern, Rentnerinnen und Rentner, Hartz-IV-Empfängerinnen und -Empfänger ...)

5.) Welche Kosten entstehen den Kundinnen und Kunden für die Stromsperre?

6.) Welche Maßnahmen ergreift der örtliche Grundversorger, um Zahlungsrückstände und Stromsperren zu vermeiden?

Vielen Dank für Ihre Bemühungen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Eckhard Riedel  
Fraktionsvorsitzender

Gez. Harry Hupp  
Stellvertretener Fraktionsvorsitzender